

mFUND-Projekte präsentieren sich auf der Smart Country Convention 2019

Innovative Lösungen für Städte und Gemeinden

„Digitize Public Services“ – unter diesem Leitspruch fand vom 22. bis 24. Oktober 2019 in Berlin die Smart Country Convention statt. Mit einem großen Ausstellungsbereich, zahlreichen Vorträgen, Diskussionsveranstaltungen und Workshops wurde der Berliner CityCube über drei Tage zur zentralen Plattform für die Digitalisierung von Verwaltung und öffentlichen Dienstleistungen. Die Veranstaltung brachte Akteure aus Verwaltung, Politik, Digitalwirtschaft, Verbänden und Wissenschaft zusammen. Über 12.700 Menschen nahmen an der Smart Country Convention teil, um sich über innovative Lösungen für die Städte und Gemeinden der Zukunft zu informieren und in den Diskurs zu treten.

Die mFUND-Begleitforschung des WIK betreute den Messestand des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und präsentierte den Fachbesuchern an allen drei Veranstaltungstagen ein spannendes Programm rund um die Mobilität der Zukunft:

- 22. Oktober 2019: „Kommunen, Daten, Mobilität“
- 23. Oktober 2019: „Datenanwendungen für saubere Luft“
- 24. Oktober 2019: „Neue mobilitätsbezogene Anwendungen“

In 15 Vorträgen präsentierten Expertinnen und Experten ausgewählter mFUND-Projekte innovative, datengetriebene Lösungen und diskutierten mit der WIK-Begleitforschung und interessierten Fachbesuchern Potenziale und Herausforderungen. Die Vorträge und Diskussionsrunden zogen viele Messebesucher an und sorgten für einen gelungenen Austausch zwischen mFUND-Community und Fachöffentlichkeit.

Kommunen, Daten, Mobilität

Offene Daten können ein wichtiger Wegbereiter für eine digitale und mobile Zukunft in den Kommunen sein. Im mFUND werden konkrete Lösungen entwickelt, um diese Daten nutzbar zu machen und einen Mehrwert für die Kommunen zu generieren. Zur Fragestellung **„Kommunen, Daten, Mobilität – Welche Chancen bietet Open Data?“** diskutierten Expertinnen und Experten am auf dem Podiumsbereich des Messestandes, welche konkreten Lösungen bereits für Kommunen umgesetzt wurden, welche Herausforderungen



die Öffnung von Daten erschweren und wie diese adressiert werden können. Die unterschiedlichen Perspektiven von Wissenschaft, Kommunen und Open-Data-Enthusiasten sorgten für eine anregende Diskussion, moderiert von Annette Hillebrand (mFUND-Begleitforschung des WIK). **Präsentationen der mFUND-Projekte meinGrün, PreMaBu, InnoPart, xDataToGo und AktMel** gaben einen Einblick in die vielfältigen Potenziale, die datenbasierte Anwendungen für

Kommunen bieten. Das Projekt meinGrün will Informationen zu städtischen Grünflächen in einer App bereitstellen. Im Projekt PreMaBu kommt Künstliche Intelligenz zum Einsatz, um Busse des Nahverkehrs vorausschauender zu warten. Das Projekt InnoPart entwickelt ein Informationssystem, mit dem Bürgerinnen und Bürger in Planungsprozesse eingebunden werden können. Eine Datenlösung für die Navigation von Großraum- und Schwertransporten wird im Projekt xData-ToGo entwickelt. Das Projekt AktMel hat zum Ziel, Daten der Einwohnermeldeämter digital zugänglich zu machen.

Datenanwendungen für saubere Luft

Am zweiten Veranstaltungstag präsentierten Experten aus den mFUND-Projekten **MesSBAR, SAUBER, Movebis, CITRAM** und **TransData** innovative Lösungen für eine bessere Luftqualität in Städten und auf dem Land. Eine gute Datengrundlage bildet eine wichtige Voraussetzung, um wirksame Maßnahmen für saubere Luft umsetzen zu können. Das Projekt MesSBAR nutzt Drohnen, um umfassende Erkenntnisse zur Luftqualität zu erhalten. Im Projekt SAUBER wird aus noch größerer Höhe gemessen: Satellitendaten dienen dort als Grundlage für die Anzeige, Prognose und Simulation von Luftschadstoffen.



Andere Datenanwendungen haben das Potenzial, emissionsarme Transportmittel zu fördern und den Verkehr effizienter und ressourcenschonender zu organisieren: Das Projekt Movebis hat zum Ziel, mit Hilfe von Daten die Fahrradinfrastruktur zu verbessern. Im Projekt CITRAM wird Bürgerwissen genutzt, um das städtische Verkehrsmanagement zu verbessern. Auch in der Logistik gibt es große Potenziale zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Das Projekt TransData entwickelt eine Lösung zur Optimierung der Tourenplanung, die bei gleicher Transportleistung die zurückzulegenden Kilometer reduzieren kann. Die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Datenanwendungen für höhere Luftqualität, Chancen und auch



Grenzen sorgten anschließend für eine anregende Diskussion zum Thema „**Saubere Luft in Städten – Welche Potenziale bieten Datenanwendungen?**“, moderiert von Julia Wielgosch (mFUND-Begleitforschung des WIK).

Neue Mobilitätsbezogene Anwendungen

Mit dem mFUND fördert das BMVI Forschung und Entwicklung einer Vielzahl innovativer Datenanwendungen für die Mobilität der Zukunft. Einige Projekte sind eng mit Start-Ups verbunden, die durch die Förderung wertvolle Impulse bekommen und ihre Entwicklungsarbeit voran-



treiben können. In der Diskussionsrunde „**Mobilitätsanwendungen für die Zukunft: Technologien, Trends und Potenziale**“ wurden am dritten Veranstaltungstag diese Projekte in den Fokus genommen. Welche Entwicklungen sind maßgeblich für die Mobilität der Zukunft? Wie können die Erfolge, die mit Daten aus dem öffentlichen Sektor für neue Mobilitätsanwendungen erzielt werden, weiterentwickelt und skaliert werden? **Präsentationen der mFUND-Projekte Carrypicker, FeGiS+, AHEAD, Elevate Delta und PAMIR**

gaben spannende Einblicke in die Forschungsarbeit von Start-Ups im mFUND und die Entwicklung von mobilitätsbezogenen Anwendungen. Das Start-Up und mFUND-Projekt Carrypicker arbeitet an einer datenbasierten Lösung für die Speditionsbranche. Für mehr Verkehrssicherheit will ein Konsortium unter Führung der Initiative für sichere Straßen UG im Projekt FeGiS+ sorgen. Das Start-Up accu:rate hat im Projekt AHEAD eine Lösung entwickelt, mit der Gebäude in Zukunft einfacher nutzergerecht geplant werden können. Mit dem Projekt Elevate Delta verfolgt Sozialhelden e. V. das Ziel, Barrieren für mobilitätseingeschränkte Menschen abzubauen. Eine innovative Lösung für die Parkplatzsuche und -reservierung wird im Projekt PAMIR entwickelt.

Die vielfältigen Projektvorträge und Diskussionsrunden ermöglichten den Messebesuchern spannende Einblicke in die neuesten Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die Mobilität der Zukunft. Drei Thementage boten die Gelegenheit, mFUND-Projekte, die mit unterschiedlichen Ansätzen an Mobilitäts-Themen arbeiten, in Austausch zu bringen und Schnittmengen herauszustellen. Die Smart Country Convention als eine zunehmend wichtige Plattform für die Digitalisierung in Städten und Gemeinden bietet eine hervorragende Gelegenheit, mit Behörden und Digitalwirtschaft in den Austausch zu treten und für die Erfolge des mFUND zu werben.



Im Rahmen der **Forschungsinitiative mFUND** fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität 4.0. Mehr Informationen unter www.bmvi.de/mfund



Die **mFUND-Begleitforschung des WIK** unterstützt die effiziente und effektive Umsetzung des Förderprogramms. Mehr Informationen unter mfund.wik.org und [@WIKnews](https://www.instagram.com/WIKnews)



Smart Country Convention – Messe Berlin

BMVI Messestand

Programm der mFUND-Begleitforschung des WIK

22. - 24. Oktober 2019, Halle B, CityCube / 302

Tag 1 Dienstag, 22.10.2019

Kommunen, Daten, Mobilität

10:30 Uhr – 11:45 Uhr mFUND-Projekte stellen sich vor

- Informationen und Navigation zu urbanen Grünflächen (Projekt meinGrün)
Dr. Kerstin Krellenberg, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
- Vorausschauende Wartung für Systemkomponenten von Bussen im ÖPNV (Projekt PreMaBu)
Adam Probst, maiot GmbH
- Informationssysteme zur beteiligungsorientierten Planung von Infrastrukturmaßnahmen (Projekt InnoPart)
Prof. Dr. Marc-O. Löwner, Technische Universität Braunschweig
- Entwicklung und Erprobung einer kooperativen Dateninfrastruktur am Beispiel von Großraum- und Schwertransporten (Projekt xDataToGo)
Patricia Müllner, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
- Online-Zugriff auf aktuelle Daten der Einwohnermeldeämter (Projekt AktMel)
Stephanie Kitzing, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

12:00 Uhr – 13:00 Uhr

Panel: Kommunen, Daten, Mobilität – Welche Chancen bietet Open Data?

- Alexander Handschuh, Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Stephanie Kitzing, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof, mFUND-Projekt AktMel
- Dr. Kerstin Krellenberg, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, mFUND-Projekt meinGrün
- Michael Peters, Open Knowledge Foundation Deutschland e. V.
- Oliver Rack, Open Government Netzwerk, mFUND-Projekt xPress

Moderation: Annette Hillebrand, mFUND-Begleitforschung des WIK

14:00 Uhr – 15:15 Uhr mFUND-Projekte stellen sich vor

- Projekt meinGrün
- Projekt PreMaBu
- Projekt InnoPart
- Projekt xDataToGo
- Projekt AktMel

Tag 2 Mittwoch, 23.10.2019

Datenanwendungen für saubere Luft

10:30 Uhr – 11:45 Uhr mFUND-Projekte stellen sich vor

- Automatisierte luftgestützte Messung der Schadstoffbelastung in urbanen Räumen (Projekt MesSBAR)
Dr. Ferdinand Behrend, Leichtwerk Research GmbH
- Satellitenbasiertes System zur Anzeige, Prognose und Simulation von Luftschadstoffen (Projekt SAUBER)
Thomas Meiers, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik - Heinrich-Hertz-Institut
- Auswertung von Crowdsourced-Daten zur Verbesserung der kommunalen Fahrradinfrastruktur (Projekt Movebis)
Dr. Philipp Grubitzsch, Technische Universität Dresden
- Citizen Science for Traffic Management (Projekt CITRAM)
Jürgen Mück, Urban Software Institute GmbH
- Dynamische Transportoptimierung durch Antizipation und Echtzeit-Datenanalysen (Projekt TransData)
Dr. Max Gath, XTL Kommunikationssysteme GmbH

12:00 Uhr – 13:00 Uhr

Panel: Saubere Luft – Welche Potenziale bieten Datenanwendungen?

- Moritz Alers, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
- Dr. Max Gath, XTL Kommunikationssysteme GmbH, mFUND-Projekt TransData
- Prof. Dr. Richard Göbel, Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof, mFUND-Projekt MobiDig
- Thomas Meiers, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik - Heinrich-Hertz-Institut, mFUND-Projekt SAUBER
- Jürgen Mück, Urban Software Institute GmbH, mFUND-Projekt CITRAM
- Karim Tarraf, Hawa Dawa GmbH

Moderation: Julia Wielgosch, mFUND-Begleitforschung des WIK

14:00 Uhr – 15:15 Uhr mFUND-Projekte stellen sich vor

- Projekt MesSBAR
- Projekt SAUBER
- Projekt Movebis
- Projekt CITRAM
- Projekt TransData

Tag 3 Donnerstag, 24.10.2019

Neue mobilitätsbezogene Anwendungen

10:30 Uhr – 11:45 Uhr mFUND-Projekte stellen sich vor

- Yield Management in der Speditionsbranche (Projekt Carrypicker)
Andreas Karanas, Carrypicker GmbH
- Früherkennung von Gefahrenstellen im Straßenverkehr durch Smart Data (Projekt FeGiS+),
Michaela Grahl, Initiative für sichere Straßen UG
- Automatische Extraktion von simulationsrelevanten Daten für Personenstromanalysen aus intelligenten Gebäudemodellen (Projekt AHEAD)
Dr. Angelika Kneidl, accu:rate GmbH
- Aufzugsdaten branchenübergreifend verfügbar machen (Projekt Elevate Delta)
Jonas Deister, Sozialhelden e. V.
- Stellplatzfeine Parkplatzbelegungsinformation und Parkplatzreservierung (Projekt PAMIR)
Dr. Alexander Kaiser, Institut für Automation und Kommunikation e. V.

12:00 Uhr – 13:00 Uhr

Panel: Mobilitätsanwendungen für die Zukunft: Technologien, Trends und Potenziale

- Jenny Boldt, Leiterin Startups, Bitkom
- Dr. Lothar Hotz, Hamburger Informatik Technologie-Center e.V., mFUND-Projekt ODAKI
- Andreas Karanas, Carrypicker GmbH, mFUND-Projekt Carrypicker
- Dr. Angelika Kneidl, accu:rate GmbH, mFUND-Projekt AHEAD
- Dr. Tobias Knobloch, Managing Analyst Public Sector, Capgemini GmbH
- Henrik Zölzer, 25ways mobility GmbH, mFUND-Projekt Data4SmartMove

Moderation: Dr. René Arnold, mFUND-Begleitforschung des WIK

14:00 Uhr – 15:15 Uhr mFUND-Projekte stellen sich vor

- Projekt Carrypicker
- Projekt FeGiS+
- Projekt AHEAD
- Projekt Elevate Delta
- Projekt PAMIR